

Vorwort

»Das ist mal wieder typisch: Die Frauen kriegen Kinder und die Männer basteln an ihrer Karriere!«

Bettina, Mutter von Jannek

Falls Sie jemals von einem Verlagslektor gefragt werden, welches Buch Sie denn gerne einmal lesen möchten, dann seien Sie vorsichtig, sonst schreiben Sie das Buch am Ende selbst. So ist es zumindest mir ergangen, wenn auch die Idee ein ganzes Jahr im Stillen reifen musste, bis sie zu konkreten Taten führte.

Zudem muss ich gestehen, dass nur die wenigsten der in diesem Buch beschriebenen Theorien, Techniken und Ideen originär von mir stammen. Der weitaus größte Teil ist aus Büchern, Artikeln, News-Gruppen sowie unzähligen persönlichen und internetbasierten Diskussionen hervorgegangen. Der kleine Rest ist das Ergebnis zahlreicher fehlgeschlagener und einiger geglückter Experimente.

Dennoch bin ich ein wenig stolz auf das Resultat: Parallel zum echten Baby, das heute als »Jannek« durch die Welt krabbelt, entstand so ein weiteres Baby, auch in etwa neun Monaten – vermutlich als Ausgleich für die einseitige Regelung der Natur.

Zunächst einen Dank an meinen Co-Autor Peter, der trotz meines Übereifers und unserer sprachlichen Meinungsverschiedenheiten die Flinte nicht ins Korn geworfen hat. Mein Dank auch an alle Ideengeber und Vorabkritiker, die über Monate mit immer neuen Kapiteln geplagt wurden; in alphabetischer Reihenfolge: Frank Adler, Achim Bangert, Markus Barchfeld, Ekard Burger, Herbert Ehrlich, Tammo Freese, Dierk König, Andreas Leidig, Rainer Neumann, Christian Popp, Ilja Preuß, Stefan Rook, Michael Ruppert, Roland Sand, Martin Schneider, Thomas Singer, Andreas Schoolmann, Robert Wenner, Frank Westphal.

Dankeschön

Danken möchte ich auch dem Team des dpunkt.verlags für seine Unterstützung bei Technik, Organisation und Motivation: Christa Preisendanz, Birgit Dinter, René Schönfeldt und Julia Neumann. Ein weiterer Dank geht an alle Mitarbeiter – und Chefs – der andrena objects ag, die das fachliche und menschliche Umfeld für das Gedeihen dieses Buches geschaffen haben.

Und schließlich ein großes Dankeschön an Bettina, die mich bei der Entbindung dieses Babys wie eine Hebamme unterstützte.

Heidelberg, November 2001 *Johannes Link, Vater von Jannek*

Nachdem sich Johannes zum Schreiben des Buches durchgerungen hatte, musste er noch einen zögernden Co-Autor überzeugen, der eigentlich nicht schon wieder eine Deadline haben wollte. Im Nachhinein ist Letztgenannter nun froh, ein wenig zum spannenden Thema Unit Tests beigetragen zu haben.

Automatisierte Unit Tests sind für moderne Entwicklungsprozesse unverzichtbar, aber sie sind auch eine neue Technik, deren wirtschaftlichen Einsatz wir erst nach und nach verstehen. Das Buch trägt das vorhandene Wissen zusammen, ohne allzuviel darüber hinaus zu spekulieren. Ich hoffe, die Leser werden Unit Tests einsetzen und dazu so viel Spaß beim Philosophieren und Diskutieren über den richtigen Testansatz entwickeln wie die Autoren.

Danken möchte ich Johannes, der das Buchprojekt hauptsächlich vorangetrieben hat, dem Verlag, der nicht locker gelassen hat, bis er sich entschlossen hatte, es zu schreiben, und den oben genannten Reviewern, die sich tapfer durch viele Seiten und einige Revisionen gewühlt haben.

Ladenburg, November 2001

Peter Fröhlich